

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 17. Februar 1954

Blatt 230

Stadtbauamt ehrt Bürgermeister Jonas

=====

17. Februar (RK) Der akademische Bildhauer Ing. Rudolf Friedl, vom Modellbüro der Magistratsabteilung 18, hat vor kurzem auf Anregung seiner Kollegen von Bürgermeister Jonas eine Büste geschaffen, die heute vormittag in der Stadtbauamtsdirektion zum ersten Mal öffentlich gezeigt wurde. Bürgermeister Jonas, der gleichfalls zur Erstbesichtigung eingeladen wurde, war bei dieser Gelegenheit Gegenstand einer herzlichen Ehrung aller Bediensteten des Stadtbauamtes. Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker erinnerte im Beisein der Stadträte Bauer und Thaller an die Verdienste des Bürgermeisters, die er sich noch als Stadtrat für Bauangelegenheiten erworben hat. Viele Bauten aus seiner Amtsperiode und auch viele Anregungen, die später verwirklicht wurden, sind auf seine Tätigkeit zurückzuführen und bewirken auch die innige Verbundenheit der Kollegenschaft aus dem Stadtbauamt, die nun durch die Schaffung der Büste ihren Ausdruck fand. Bürgermeister Jonas dankte mit herzlichen Worten für die Ehrung.

Neue Gassennamen am Rande von Wien
=====

17. Februar (RK) Nach einem Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Volksbildung wird in Mödling die noch unbenannte Verkehrsfläche, die nächst der Schulgasse die Payergasse mit der Haydngasse verbindet, nach dem Mödlinger Historiker und Heimatforscher Dr. Karl Giannoni (1867 bis 1951) Giannonigasse benannt.

Eine Reihe von bisher unbenannten Verkehrsflächen in der Polizeisiedlung und in der Siedlung Kubitschek in Ebling werden nach Ärzten benannt, die an der Wiener Universität gewirkt haben. Es wird dort u.a. eine Kahlergasse, eine Duchekgasse, eine Ultzmannngasse, eine Bambergergasse und eine Kaposigasse geben.

Eine Verkehrsfläche im 25. Bezirk, Erlaa, die das Schloß Erlaa mit der Wiener Straße verbindet, wird nach dem Bürgermeister von Erlaa, Leopold Gregory (1885 bis 1903) Gregorygasse benannt. Die im amtlichen Straßenverzeichnis und in den Plänen bisher aufscheinende Bezeichnung "Schloßallee" ist somit hinfällig.

Auch im Lainzer Tiergarten werden drei Verkehrsflächen der Siedlung Namen erhalten. Es handelt sich um drei Wege: Zwerenzweg, nach der Operettensängerin Mitzi Zwerenz (gestorben 1947), Glawatschweg, nach dem Wiener Operettenkomiker Franz Glawatsch (1871 bis 1928), und Waldemarweg, nach dem Wiener Operettenkomiker Richard Waldemar (1869 bis 1946). Die Raabgasse, die eine Doppelbezeichnung darstellt, wird aus dem amtlichen Straßenverzeichnis gestrichen und gleichzeitig mit der Neubereitungenfalls als Zwerenzweg bezeichnet.

Sportutensilien um 101.000 Schilling

=====

17. Februar (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat in seiner letzten Sitzung wieder einen bedeutenden Betrag zur Förderung des Wiener Sportes bestimmt. 27 verschiedene Sportorganisationen erhalten für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung ihres Sportbetriebes zusammen 101.000 Schilling. Der höchste Teilbetrag, nämlich 11.500 Schilling, entfällt auf die UNION Wien für die Sportanlage Schönbrunn. 10.000 Schilling erhält der ASKÖ Wien für die Sportkegelbahn Landstraße. Die anderen 25 Beträge sind unter 10.000 Schilling. Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der Sportstelle der Stadt Wien bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Hufbeschlagprüfung für Wien

=====

17. Februar (RK) Das "Amtsblatt der Stadt Wien" vom 17. Februar enthält eine Kundmachung über die Hufbeschlagprüfung für Wien, die am 2. April, um 8 Uhr, in der Tierärztlichen Hochschule stattfindet. Die bei der Anmeldung einzureichenden Unterlagen sind im Amtsblatt angeführt. Das Amtsblatt ist um 80 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Rathaus-Trafik erhältlich.

Schwerer Verkehrsunfall auf der Wieden
=====

17. Februar (RK) Heute um 11.23 Uhr ereignete sich im 4. Bezirk, in der Belvederegasse bei der Mommsengasse ein schwerer Verkehrsunfall. Ein vom Wiedner Gürtel kommender russischer Personenkraftwagen ist mit einem Straßenbahnzug der Linie 13 zusammengestoßen. Dabei ist der Triebwagen mit allen vier Rädern entgleist. Das Auto wurde zwischen Triebwagen und einem Leitungsmast eingeklemmt. Der Chauffeur und sein Begleiter, **beide** Zivilpersonen, konnten erst durch die Feuerwehr befreit werden. Die Rettungsgesellschaft brachte die beiden Verletzten in das russische Militärlazarett nach Stammersdorf. Der Chauffeur hatte Hautabschürfungen am rechten Scheitel und in der Schläfengegend, eine zwei Zentimeter lange Rißquetschwunde und eine Beckenprellung rechts. Bei dem Mitfahrer wurde eine apfelgroße Blutbeule an der rechten Schläfe und Kreislaufschwächung festgestellt. Die beiden dürften jedoch keine inneren Verletzungen haben. Von den Fahrgästen und den Straßenbahnern des schwach besetzten Zuges wurde niemand verletzt. Die Feuerwehr stellte den Triebwagen wieder in das Geleise. Die Verkehrsstörung dauerte 57 Minuten. Während dieser Zeit wurde der 13er Wagen am Elisabethplatz umgeleitet.